

hoppla

«Hoppla», entfuhr es G. N, ein Bekannter, hatte ein paar kritische Gedanken vorgetragen, und hatte recht weitreichende Ideen beigefügt. Quer, für G total neu. «He!» und «Geit's no?» (Berndeutsch für «So sicher nicht», «Spinnst du?») hatte ihm grad zuerst sein Hirn zugespielt, aber dann sprach er, zum eigenen Erstaunen, das «Hoppla» aus. Wieso?? In ihm drin war etwas ins Wanken geraten, bisher unvertraute Neuronen/Synapsen hatten sich gemeldet, er sah, innerlich, wie nach vorn, da war ein Klang, eine Art Licht, das ihn fast schon anzog. «Na, nachdenken. Wir sehen uns wieder.» Allmählich wurde das Helle fassbarer. «So abwegig – ist das ja an sich nicht.»

«Hoppla»: Zeichen eines Übergangs, von Abwehr – zu neu Denkbarem.

Hans Dahler